Der Oberbürgermeister
Amt für Schulische Bildung

Kompetenzteams NRW Duisburg

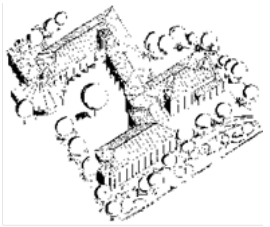
DUISBURG am Rhein

STADT BIBLIOTHEK Schulmedienzentrum

Kooperation von Schulen

Kommunale Schulentwicklung

Städtisches Gymnasium Straelen



Sekundarschule Straelen/Wachtendonk

In jedem das Besondere sehen

Kooperation von Schulen

Mobile Endgeräte nehmen einen immer größeren Raum im privaten Leben ein.

Schule muss sich dieser Entwicklung stellen – nicht wegschauen, reglementieren, verbieten!

Um dies mit einem ganzheitlichen Blick erfolgreich umzusetzen, ist die Kooperation zwischen Schule, Schulträger und weiteren Interessenvertretern dringend erforderlich.

Bildung ist heute Stadtentwicklung!

- Die Zusammenarbeit zwischen Kommune und Schule ist unverzichtbar.
- Die Stadt trägt die Kosten versäumter Bildungschancen.
- Die Trennung von inneren und äußeren Schulangelegenheiten muss überwunden werden.

Im KMK-Beschluss „Medienbildung“ vom März 2012 heißt es wörtlich:

„Schulen benötigen eine anforderungsgerechte Ausstattung, damit die Schülerinnen und Schüler mit und über Medien lernen und arbeiten können. Dabei kommt es insbesondere darauf an, dass die erforderliche Hard- und Software dort verfügbar ist, wo Unterricht tatsächlich stattfindet – also auch außerhalb der klassischen Computerräume.“

„Ausstattung, Vernetzung und Wartung der IT-Infrastruktur der Schulen ist in Abstimmung mit den Schulträgern im Rahmen von Medienentwicklungsplänen festzulegen. Dabei benötigen die Lehrerinnen und Lehrer Entlastung von der technischen Betreuung, um sich auf die pädagogischen Aufgaben beim Einsatz der digitalen Medien im Unterricht konzentrieren zu können.“

Medienbildung in der Schule (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 8. März 2012), S. 7 f.
www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/media/4986, 22.9.14

Kooperation von Schulen
Zwei Seiten

Der Schulträger (Stadt Duisburg)

- Einfluss „neuer“ Medien
- Tägliche Nutzung im Privat-bereich
- „Neue“ Kommunikations-formen sind selbstver-ständlich
- Rechtzeitige Weichen-stellung / Strukturierung
- Kein Sparmodell der Kommune

Die Schule (Gymn. Straelen)

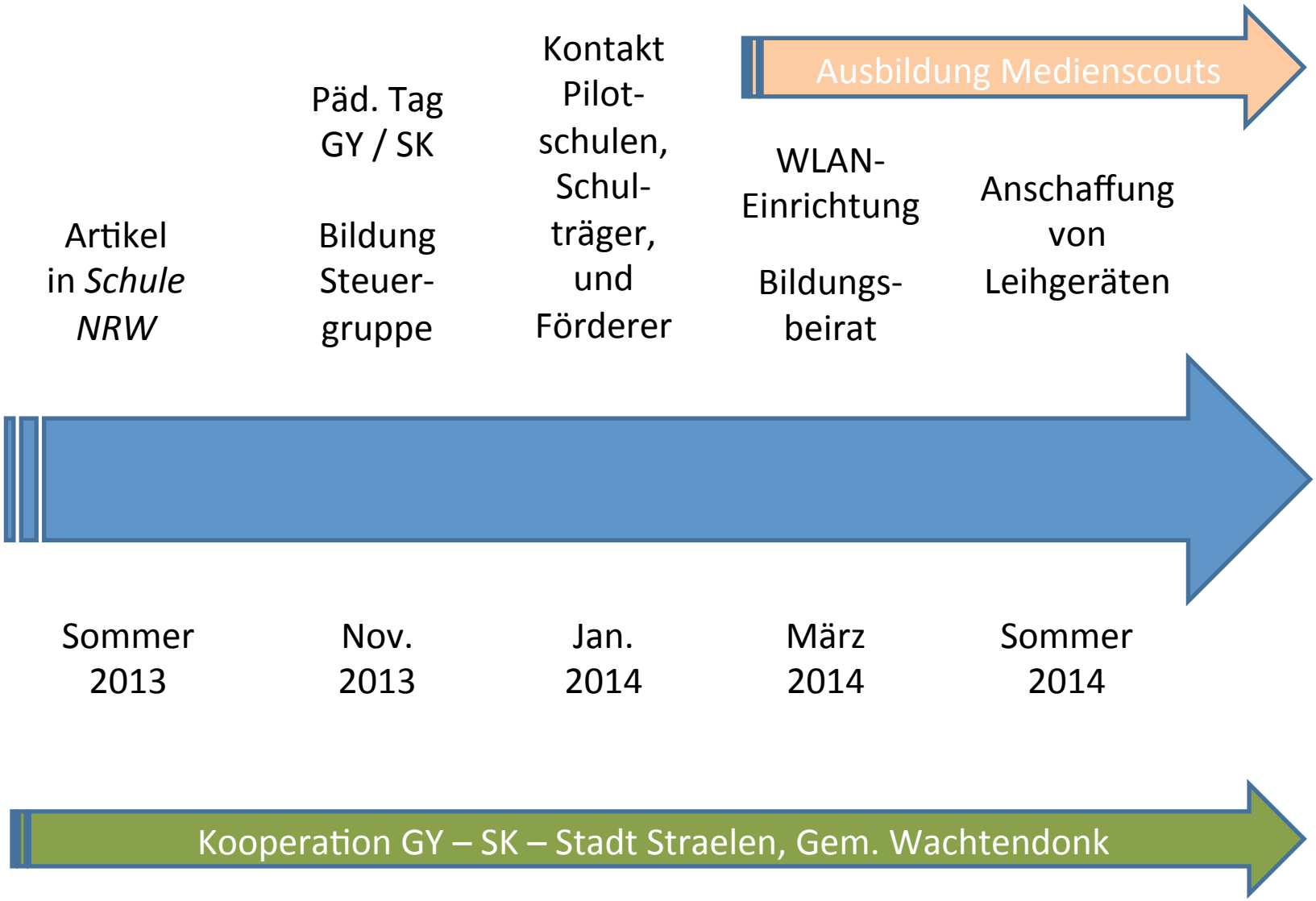
- Dilemma Handyverbot
- BYOD als mögliche Antwort
- Initiator Schule
- Kooperation im gesamten „Schuldorf“

Kooperation von Schulen
Ausgangslage Schulträger Duisburg

- Ca. 160 Schulen inkl. Dependancen
- Verschiedene soziale Schichten
- Momentan Haushaltssicherungskonzept
- Einführung mit interessierten Schulen als Projekt
- „Flexibler“, professioneller Standard bei der Infrastruktur
- Verwendung der Mittel, um Teil-WLAN-Abdeckung zu erreichen

Kooperation von Schulen
Vorgehen Projektgruppe Duisburg

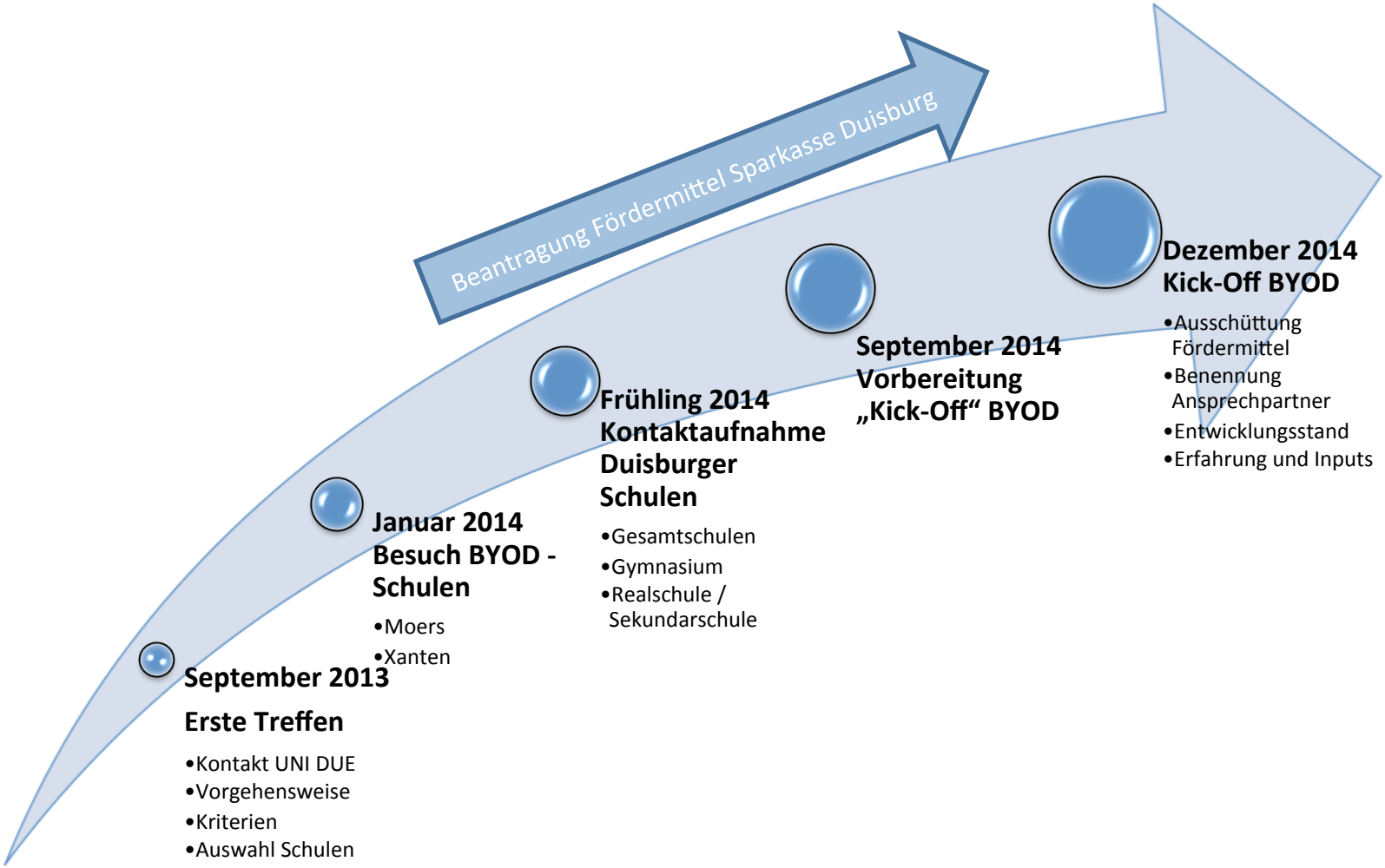
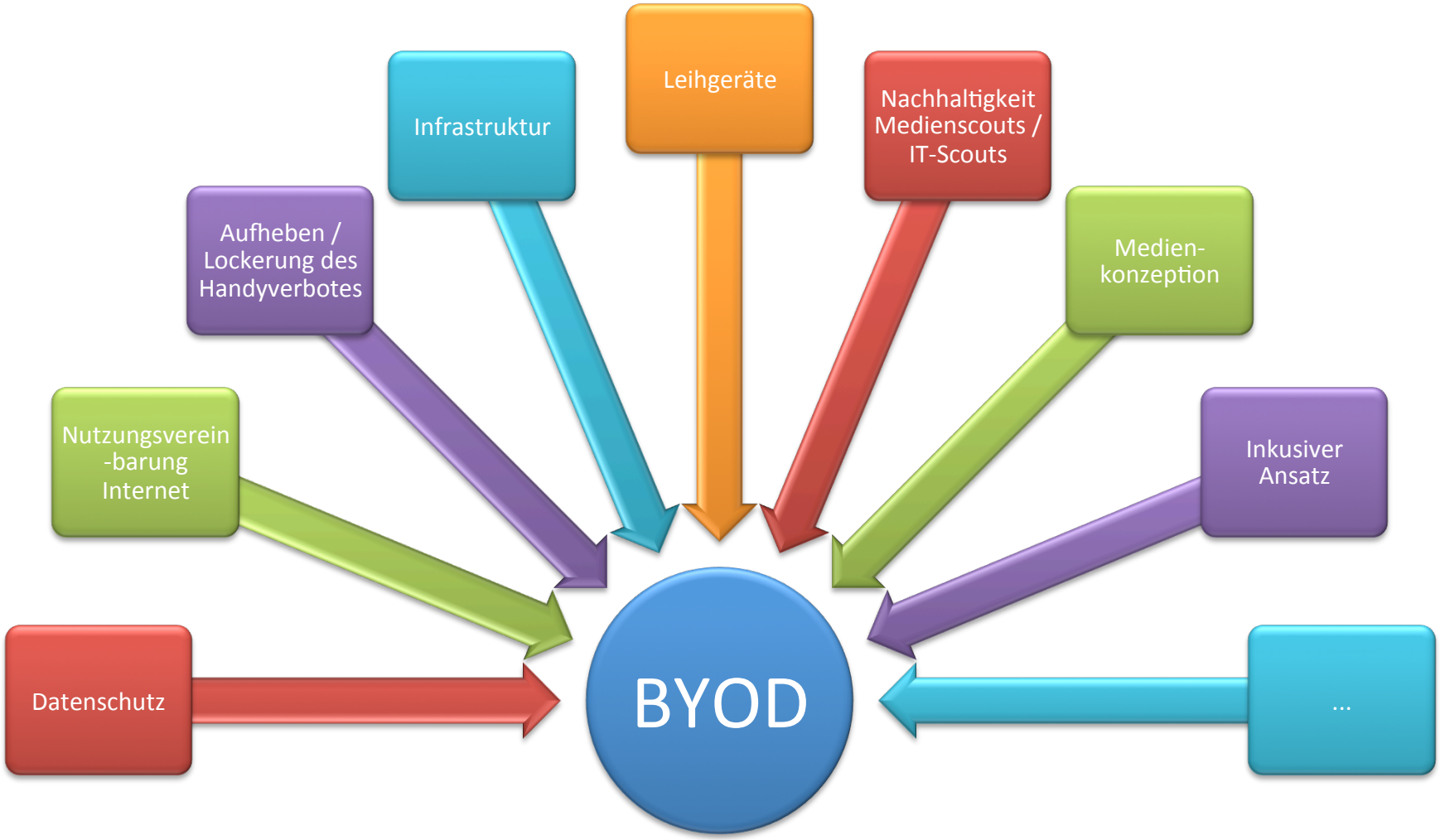
- Gründung eines Projektes mit 4 Schulen,
  Gymnasium, Sekundarschule, Gesamtschulen
- Projektgruppe bestehend aus:
  - Amt für Schulische Bildung
  - Schulmedienzentrum und Kompetenzteam NRW – Duisburg
  - Bibliothek
  - Uni DU E
  - Datenschützer der Duisburger Schulen / Stadt Duisburg
  - Projektschulen
- „Pädagogik vor Technik“
- Medienkonzept der Schule
- Nachhaltigkeit des Projektes durch Medienscouts o.ä.
- Überzeugen der inneren Verwaltung von diesem Konzept


Ausbildung Medienscouts
Artikel in *Schule NRW*
Päd. Tag GY / SK
Bildung Steuer-gruppe
Kontakt Pilot-schulen, Schul-träger, und Förderer
WLAN-Einrichtung
Bildungs-beirat
Anschaffung von Leihgeräten
Sommer 2013
Nov. 2013
Jan. 2014
März 2014
Sommer 2014
Kooperation GY – SK – Stadt Straelen, Gem. Wachtendonk

Kooperation von Schulen
Vorgehen Schulträger Duisburg

- Unterstützung der Schulen durch Informationen
  - Informationen zum Datenschutz (Mustervereinbarung)
  - Unterstützung Einstellung des Schulportals
  - Kontakt zu Herstellern, Produktvielfalt
  - Unterstützung bei Fragen zur Haftung bei Diebstahl und Beschädigung
  - Vermeiden von Ausgrenzungen (Beschaffung von Leihgeräten)
- Informationsaustausch fördern

Kooperation von Schulen
Zeitstrahl Duisburg



Kooperation von Schulen